

Bildbetrachtung: <b>Wer ist wie Gott</b> zum Fest des heiligen Michael	2022-Bildbetr-04
Wort-Gottes-Feier: <b>22. Sonntag im Jahreskreis</b> Lesejahr C	2022-22So-C
Wort-Gottes-Feier: <b>23. Sonntag im Jahreskreis</b> Lesejahr C	2022-23So-C
Wort-Gottes-Feier: <b>24. Sonntag im Jahreskreis</b> Lesejahr C	2022-24So-C
Wort-Gottes-Feier: <b>25. Sonntag im Jahreskreis</b> Lesejahr C	2022-25So-C
Wort-Gottes-Feier: <b>26. Sonntag im Jahreskreis</b> Lesejahr C	2022-26So-C
Wort-Gottes-Feier: <b>27. Sonntag im Jahreskreis</b> Lesejahr C	2022-27So-C
Wort-Gottes-Feier: <b>28. Sonntag im Jahreskreis</b> Lesejahr C	2022-28So-C
Wort-Gottes-Feier: <b>29. Sonntag im Jahreskreis</b> Lesejahr C	2022-29So-C
Wort-Gottes-Feier: <b>30. Sonntag im Jahreskreis</b> Lesejahr C	2022-30So-C

An alle, die **Gottesdienste vorbereiten** und sich von unserem Materialdienst anregen lassen möchten: Wir wünschen Ihnen für Ihre Arbeit viele gute Impulse.

Am liebsten würde ich gar keine Nachrichten mehr sehen, hören oder lesen. Geht es Ihnen nicht auch so? – Wo ist der gerechte Richter, von dem die Lesungen des 30. Sonntages im Jahreskreis, im Lesejahr C, berichten? Menschen spielen sich auf, beanspruchen das Recht für sich, stellen sich über andere und spielen Gott. Es war schon immer so, seit Menschengedenken. Doch man hat den Eindruck: Es wird immer schlimmer und extremer. Da möchte man beten mit dem von Autorin Angela M. T. Reinders übertragenen Psalm 34 ...

## **Psalm eines Zu-kurz-Gekommenen, eines von Gewalt betroffenen Menschen**

Ich möchte so erfüllt sein von Dir, Herr,  
dass da mit Dir kein Raum ist für einen anderen,  
kein Raum für einen, der mir Böses antut.  
Du bist der Lichtblick meiner Seele,  
durch einen kleinen Spalt nur sichtbar.  
Ich erzähle davon, dass alle wissen:  
Wir werden uns wieder freuen können;  
alle, die das gleiche Schicksal teilen,  
das gleiche Schlimme erlebt haben.  
Zeige Dein Gesicht gegen die Bösen.  
Man soll sich an sie nur so lange erinnern,  
nur so lange speichern, was geschehen ist,  
bis ihre böse Tat entdeckt und scharf bestraft ist.  
Dann sollen diese Bösen von allen vergessen sein  
und nirgendwo mehr die Bilder davon existieren,  
was sie uns angetan haben.  
Herr!  
Du hast mich erhört, uns alle. Wir sind in Nöten.  
Du rufst uns heraus.  
Nahe bist Du, Herr.  
Wo mein Herz ist? Ich fühle es kaum.  
Ich spüre in dieser Leere Deine Nähe.  
Ich kann kaum mehr denken. Ich ahne Deine Hilfe mehr,  
als dass ich formulieren könnte, woran ich sie erkenne.  
Erlöst Du mich, Herr?  
Ich bin nicht schuld. Ich bin nicht schuld.  
Ich bin nicht selber schuld.  
Du hüllst mich bergend in ein großes Tuch,  
das mich ganz bedeckt und mich vor Blicken schützt,  
vor der Gewalt. Für immer.

Für Ihre Arbeit wünsche ich Ihnen Freude und Gottes Segen.

Anne Weinmann